



Fortschreibung Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Nordhausen 2030

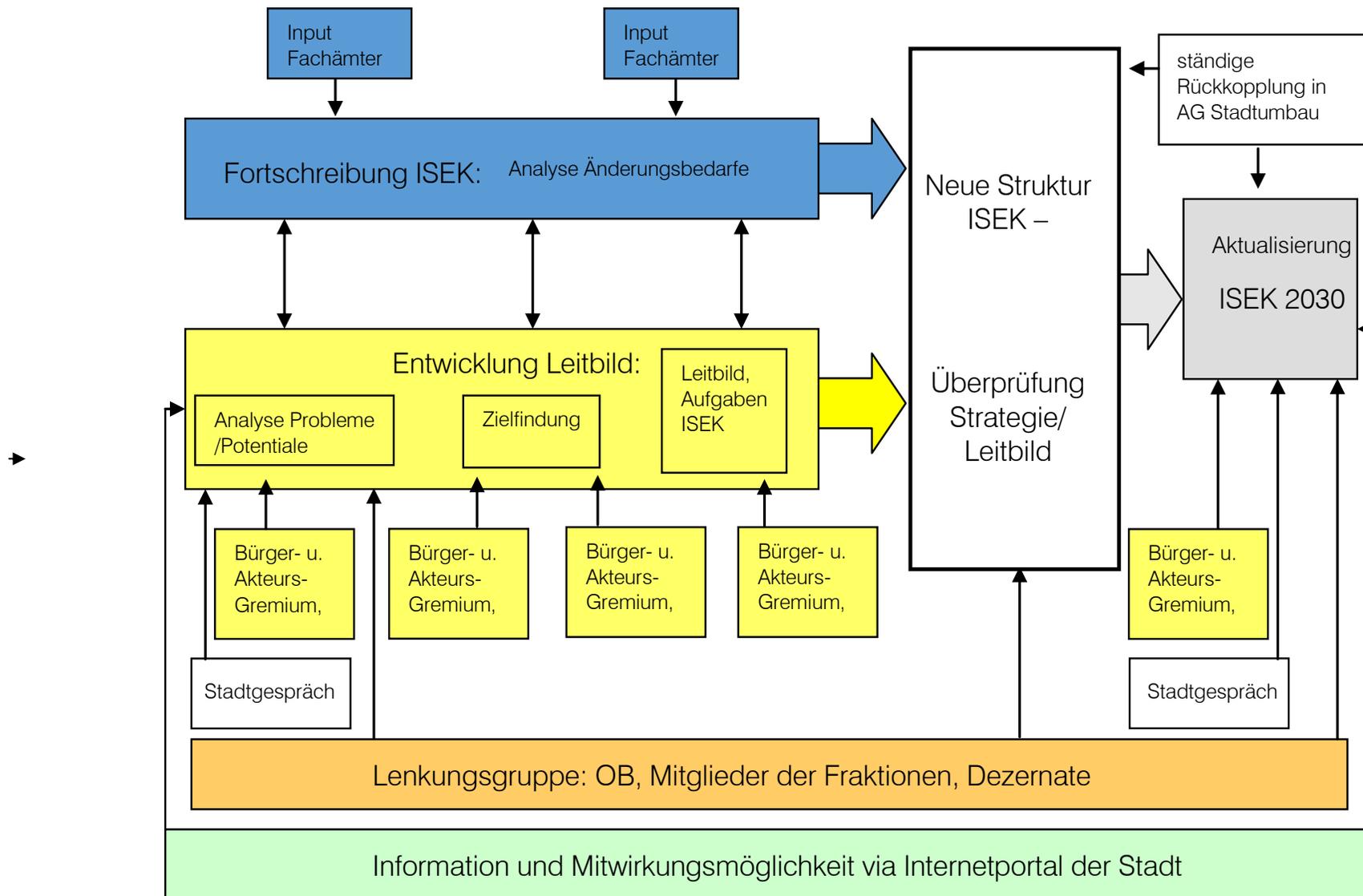


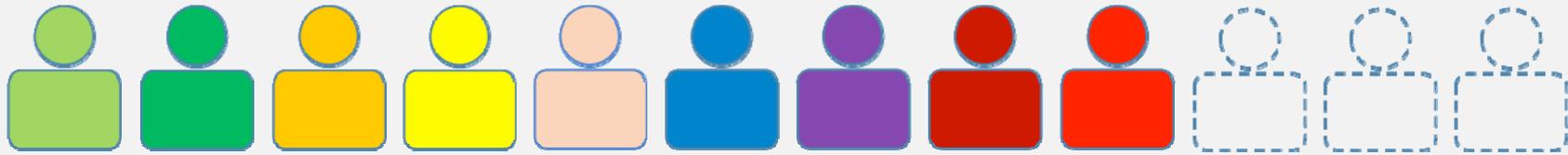
28. September 2015
Stadtgespräch zur Fortschreibung des ISEK 2030
mit den Themen:

1. Arbeitsprozess mit Bürgern und Akteuren
2. Leitbild für Nordhausen
3. ISEK 2030: Vom Leitbild zum Projekt
4. Nächste Schritte



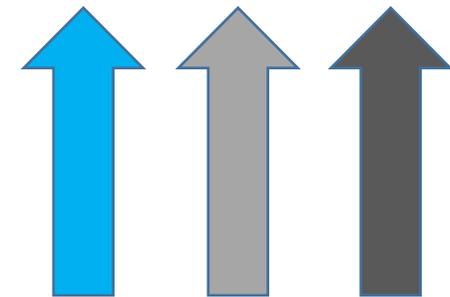
1. Arbeitsprozess mit Bürgern und Akteuren





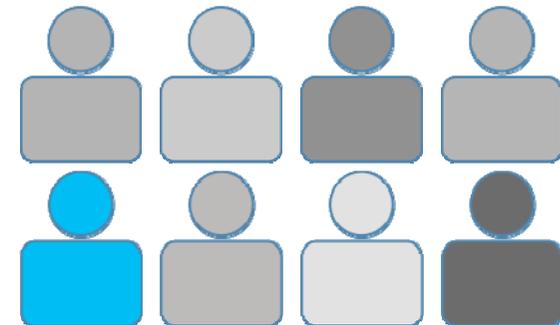
Bürger- und Akteursgremium

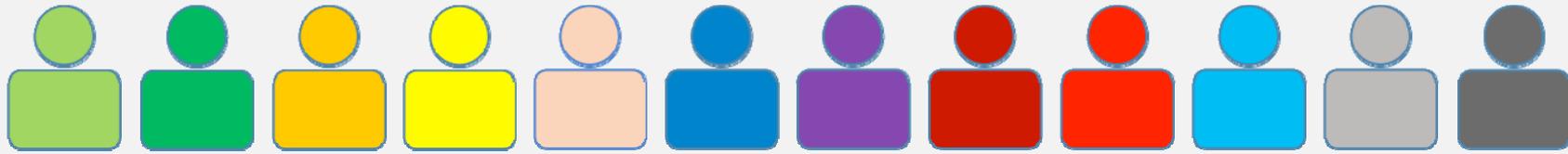
- Eingeladene Teilnehmer ca. 55**
- Vertreter aller Interessenslagen
 - Vertreter der Fachämter
 - Vertreter der Fraktionen



**Bewerbung
Bürger
ca. 20**

Bedingung:
Mitwirkung bei allen 5
Werkstätten





Bürger- und Akteursgremium

Methodik

- Moderierte Werkstattgespräche
- Arbeit im Plenum und in themenbezogenen Arbeitsgruppen



2. Leitbild für Nordhausen

Was soll ein Leitbild für Nordhausen leisten?

Formulieren eines Zielzustandes für Nordhausen im Jahr 2030 als

- langfristig tragfähiger Konsens zwischen den Bürgern und allen Akteuren über die Ziele und Wege der Stadtentwicklung
- Orientierung für alle die künftige Stadtentwicklung betreffenden Entscheidungen
- Bündelung der Kräfte für einen wirkungsvollen Einsatz der verfügbaren Ressourcen

Das Leitbild wurde mit den Bürgern erarbeitet.

Nordhausen ist 2030

Eine weltoffene Bürgerstadt

Bis 2030 nehmen wir uns vor...

- Das Bürgerengagement auszubauen
- Die Information und Kommunikation zu verbessern
- Die lokale und regionale Identität zu stärken
- Eine Willkommenskultur zu entwickeln

Lebens leben fördern

IDENTITÄT NORDHAUSEN BEZUGEN!

Aktivität stärken: Active Anleihen von Anwohner:innen Active Kümmerer

Wirtschaft prüfen!



Grundlagen des Leitbildes: Einschätzungen der Bürger und fachliche Analysen

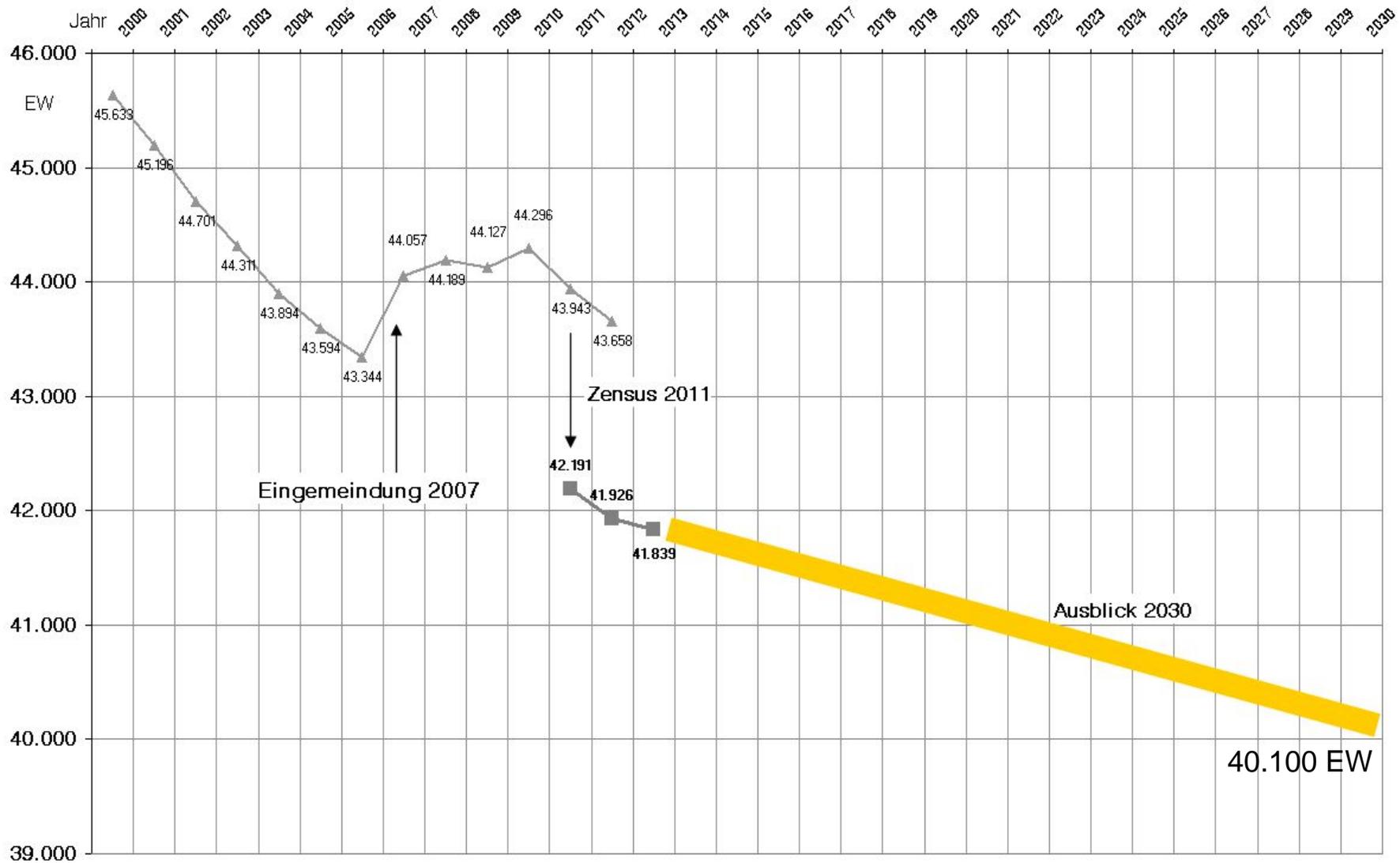
- Stärken
- Schwächen
- Chancen
- Herausforderungen



Herausforderungen bis 2030

- Demographischer Wandel
- Fachkräftesicherung
- Energetischer Stadtumbau
- Klimaschutz und Klimaanpassung
- Haushaltskonsolidierung
- Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements

Demografischer Wandel: Sinkende Einwohner-Entwicklung und Überalterung bis 2030, Fachkräftemangel



Haushaltskonsolidierung Stadt

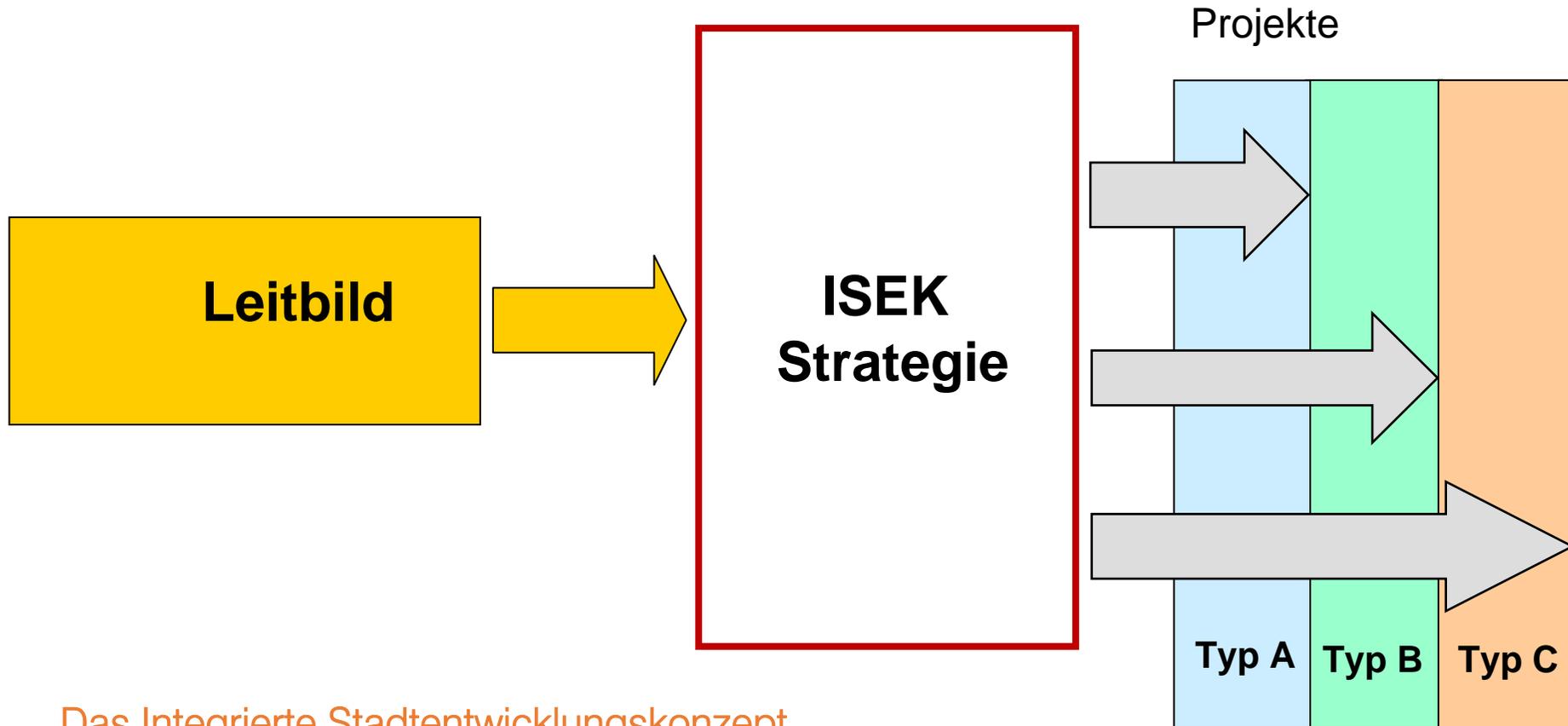
- Konzept für den Zeitraum von 2014 bis 2025
- Betrifft u.a. finanzielle Investitionen sowie die Aufbringung von Miteleistungsanteilen für Förderung
- Soweit die im Haushaltssicherungskonzept festgeschriebenen Maßnahmen nicht reines Verwaltungshandeln sind, müssen die Konsolidierungsmaßnahmen vor ihrer Umsetzung durch Einzelbeschlüsse untersetzt werden

Oberziel des Leitbildes für Nordhausen 2030

Nordhausen am Harz ist eine weltoffene Bürgerstadt mit führender Rolle im „Dreiländereck Harz“.

Unsere Stärke beruht auf wirtschaftlicher Kraft, Lebensqualität, Familienfreundlichkeit, ganzheitlicher Bildung und kultureller Vielfalt.

3. ISEK 2030: Vom Leitbild zum Projekt



Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) 2030 beschreibt den Weg zur Erreichung der Ziele des Leitbildes .

Strategische Orientierung: Zukunftsfähigkeit durch Nachhaltigkeit

Soziale
Nachhaltigkeit



Ökonomische
Nachhaltigkeit



Ökologische
Nachhaltigkeit
Klimaschutz und
Energetischer Stadtumbau



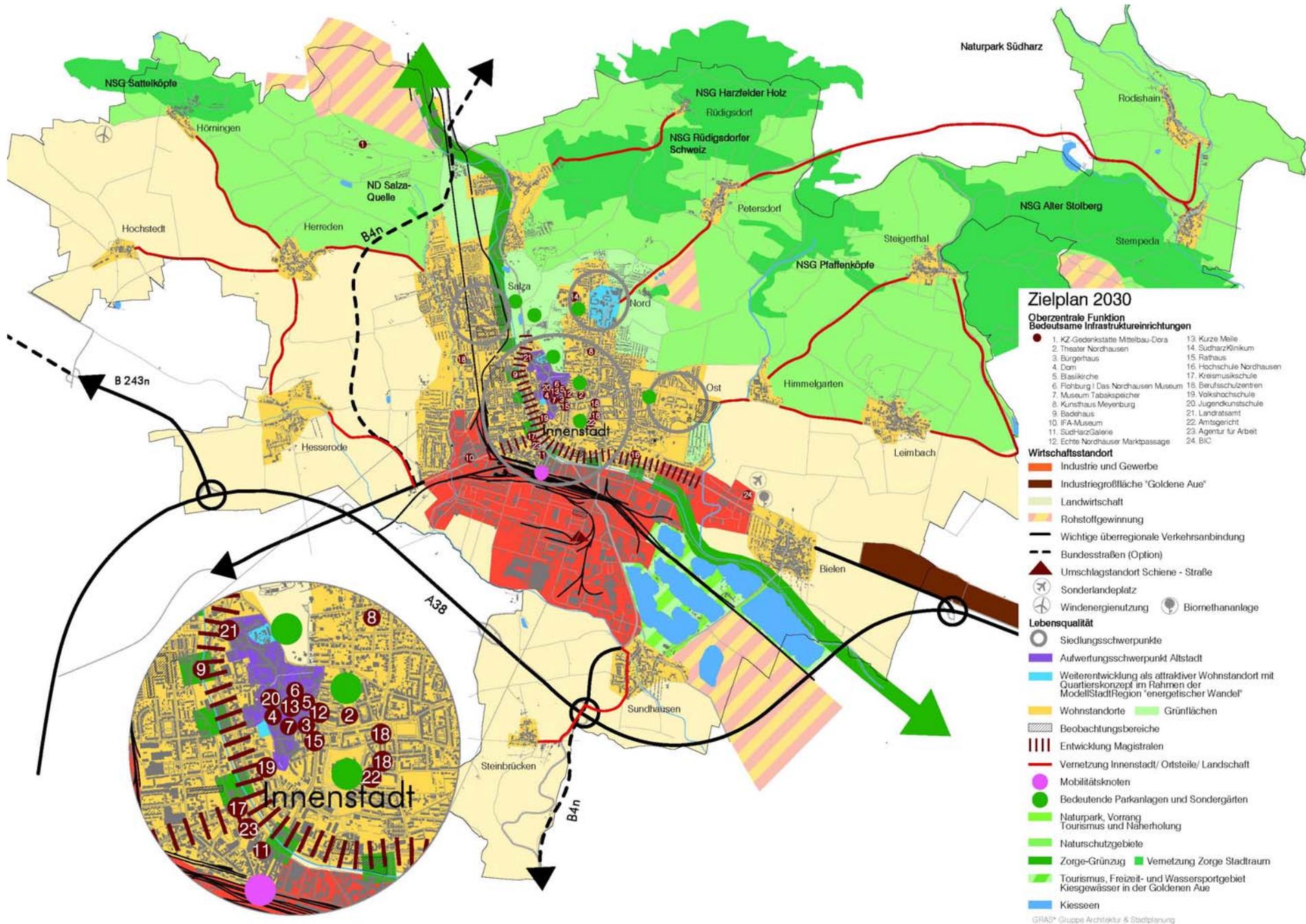
Handlungsfeld: Weltoffene Bürgerstadt

Handlungsfeld: Führende Rolle im „Dreiländereck Harz“

Handlungsfeld: Wirtschaftliche Kraft

Handlungsfeld: Lebensqualität und Familienfreundlichkeit

Handlungsfeld: ganzheitliche Bildung und kulturelle Vielfalt



Umsetzung

Integrierte Projekte als Träger der Stadtentwicklung:

- Projekte mit klaren Aufgabenstellungen, Aktivitäten und verantwortlichen Projektträgern
- Projekte mit breiter, handlungsfeldübergreifender Wirkung
- Projekt-Ordnung nach Typen, die ihre Rolle für die Stadtentwicklung verdeutlichen:

Typ A: Projekte zur Verbesserung der Umsetzungsbedingungen

Typ B: Projekte zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit für die Stadtentwicklung

Typ C: Projekte als Impulsgeber für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung

Umsetzung: Projekttypen

Typ A: Projekte zur Verbesserung der Umsetzungsbedingungen

A 1	Bürgerengagement stärken	Wirkung in den Handlungsfeldern	● ● ● ●
A 2	Offensive Informations- und Beteiligungspolitik	Wirkung in den Handlungsfeldern	● ● ● ●
A 3	Netzwerke und Marketing	Wirkung in den Handlungsfeldern	● ● ● ●

Typ B: Projekte zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit für die Stadtentwicklung

B 1	Umsetzung IKSK	Wirkung in den Handlungsfeldern	● ● ● ● ●
B 2	Standortmarketing, Ansiedlung weiterer Unternehmen	Wirkung in den Handlungsfeldern	● ● ● ●
B 3	Sicherung oberzentraler Infrastrukturen	Wirkung in den Handlungsfeldern	● ● ● ●
B 4	Willkommenskultur	Wirkung in den Handlungsfeldern	● ● ● ● ●
B 5	Fachkräftesicherung	Wirkung in den Handlungsfeldern	● ● ● ● ●

Wirkung in den Handlungsfeldern:

- Weltoffene Bürgerstadt
- Führende Rolle im „Dreiländereck Harz“
- Wirtschaftliche Kraft
- Familienfreundlichkeit/ Lebensqualität
- Ganzheitliche Bildung und kulturelle Vielfalt

Typ C: Projekte als Impulsgeber für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung

C 1	Stadtumbau: Rahmenplan Altstadt weiter umsetzen, Integration des energetischen Stadtumbaus	Wirkung in den Handlungsfeldern	● ● ● ●
C 2	Stadtumbau: Aufwertung Plattenbaugebiet Nord	Wirkung in den Handlungsfeldern	● ●
C 3	Stadtumbau: Stabilisierung Nordhausen Ost	Wirkung in den Handlungsfeldern	● ●
C 4	Stadtumbau: Quartiersentwicklung Salza	Wirkung in den Handlungsfeldern	● ●
C 5	Stadtumbau: Stabilisierung des Wohnungsmarktes	Wirkung in den Handlungsfeldern	● ●
C 6	ModellStadtRegion für energetischen Wandel, IBA	Wirkung in den Handlungsfeldern	● ● ● ● ●
C 7	Umweltfreundliche und stadtverträgliche Mobilität entwickeln	Wirkung in den Handlungsfeldern	● ● ● ● ●
C 8	Entwicklung Kiesgewässer für Tourismus und Naherholung	Wirkung in den Handlungsfeldern	● ● ● ●
C 9	Stadt der Parks und Gärten	Wirkung in den Handlungsfeldern	● ● ● ●

Projekte zur Verbesserung der Umsetzungsbedingungen

A1 – Bürgerengagement stärken

Koordinierungsstelle Bürgerengagement einrichten

Konsolidierung und Erweiterung des Stadtgrünfonds

AG Kreative Altstadt fortsetzen

Bürgerstiftung Park Hohenrode fortsetzen

Nelecom-Ansatz in allen Bildungseinrichtungen weiter ausbauen



Gemeinsame Website von:
FÖRDERVEREIN "PARK HOHENRODE" E.V.
BÜRGERSTIFTUNG PARK HOHENRODE



Projekte zur Verbesserung der Umsetzungsbedingungen

A2 – Offensive Informations- und Beteiligungspolitik

Kommunikation der öffentlichen Angelegenheiten unter Nutzung aller Kommunikationswege

Fortführung Bürger- und Akteursgremium

Fortführung AG Stadtumbau

Klimaschutzkampagne

Ausbau Nordhäuser Energieforum zum Klimadialog



NORDHÄUSER

www.nordhausen.de



STADT
GESPRÄCH



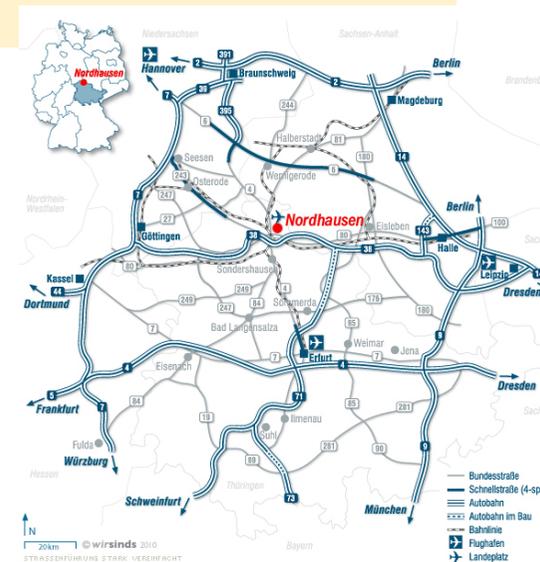
Projekte zur Verbesserung der Umsetzungsbedingungen

A 3 – Netzwerke und Marketing

Stadt-, Kultur- und Naturmarketing (im Regionalen Verbund) ausbauen

Länderübergreifende „Ein-Harz-Initiative“ – Gründung der „Regiopolregion Harz“ weiter mitgestalten

Projektgruppe Interkommunale Zusammenarbeit IBA Thüringen (PRINZIBA) fortsetzen



Projekte zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit für die Stadtentwicklung

B 1 – Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKSK)

Aufbau eines Klimaschutzmanagements und Projektteams:

Aufgaben, z.B.:

- Koordinierung der Umsetzung des IKSK
- Organisation Klimaschutzkampagne
- Begleitung von Bürgerinitiativen über den zukünftigen Klimaschutzmanager



Kandidat der
IBA Thüringen



Projekte zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit für die Stadtentwicklung

B 2 – Standortmarketing, Ansiedlung weiterer Unternehmen

Gezielte Anwerbung von Unternehmen

Unternehmensansiedlung

Flächenmanagement für Gewerbe und Industrie



Projekte zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit für die Stadtentwicklung

B 3 – Sicherung oberzentraler Funktionen

Sicherung des Theater Nordhausen/Lohorchester
Sondershausen:

Sicherung der Museumslandschaft

Sicherung der Funktion als Einkaufsstadt

Sicherung der hochwertigen sportlichen Infrastruktur

Erhalt und Sicherung der Schullandschaft

Sicherung der verkehrlichen Infrastrukturnetze



Projekte zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit für die Stadtentwicklung

B 4 – Willkommenskultur

Aktiv neue Bürger und Gäste anwerben:

Neubürgerbroschüre überarbeiten und vermarkten

Integrationsprogramm für Neubürger und Gäste



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



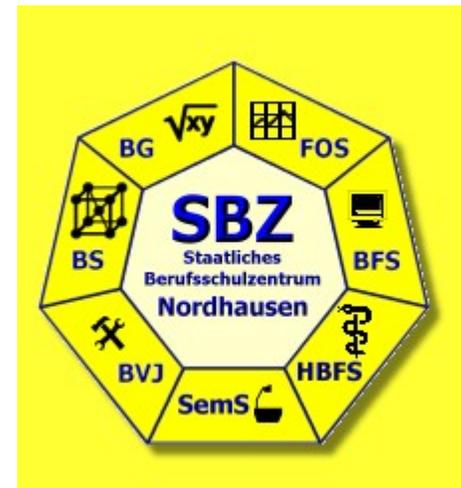
Projekte zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit für die Stadtentwicklung

B 5 – Fachkräftesicherung

Gezieltes Anwerben von Fachkräften

(Bedarfsgerechte) Qualifizierung von Zuwanderern

Kooperation zwischen Unternehmen und Bildungseinrichtungen



Projekte als Impulsgeber für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung

C 1 – Stadtumbau: Rahmenplan Altstadt weiter umsetzen und Integration des energetischen Stadtumbaus

Bebauung und 3. BA Blasiikirchplatz

Revitalisierung Mühlgraben

Stadtmauersanierung

Quartier Bäckerstraße

Quartier Grimmel / Weidenstraße – Möglicher Standort als Modellprojekt für den energetischen generationsübergreifenden Stadtumbau (IBA)

Umsetzung Verkehrskonzept Altstadt

Umsetzung Spielplatzkonzept



Kandidat der
IBA Thüringen

Projekte als Impulsgeber für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung

C 2 – Aufwertung des Plattenbaugebietes Nordhausen Nord

Quartierskonzept zur Sanierung und Weiterentwicklung sowie Umsetzung modellhafter energetischer Stadtbau



Kandidat der
IBA Thüringen



Generationsübergreifende Freizeitanlage in Nord (Maßnahme aus Spielplatzentwicklungskonzept)

Projekte als Impulsgeber für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung

C 3 – Stadtumbau: Stabilisierung des Plattenbaugebietes Nordhausen Ost

Aufwertung des Wohnumfeldes fortsetzen
Arbeit des Bürgerbeirates Ost fortsetzen



Projekte als Impulsgeber für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung

C 4 – Stadtumbau: Stabilisierung des Plattenbaugebietes Nordhausen
Salza

Rahmenplan zur Integrierten Quartiersentwicklung erstellen und umsetzen



Projekte als Impulsgeber für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung

C 5 – Stadtumbau: Stabilisierung des Wohnungsmarktes

Stilllegung und Rückbau in Beobachtungsbereichen
einschließlich Aufwertungsmaßnahmen

Aufgaben, z.B.:

- Handlungsspielräume sichern
- Monitoring für Einwohnerentwicklung
- Abstimmung in AG Stadtumbau
- Berücksichtigung der Aufnahmemöglichkeiten von Flüchtlingen

Projekte als Impulsgeber für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung

C 6 – ModellStadtRegion für energetischen Wandel

Prioritäre Förderung bzw. finanzielle Unterstützung durch:
Qualifizierung vom IBA-Kandidaten zum IBA-Projekt
Wettbewerb Zukunftsstadt
EFRE-Wettbewerb (Bestätigung der kommunalen Strategie)



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung



Kandidat der
IBA Thüringen

Projekte als Impulsgeber für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung

C 7 – Umweltfreundliche und stadtverträgliche Mobilität entwickeln

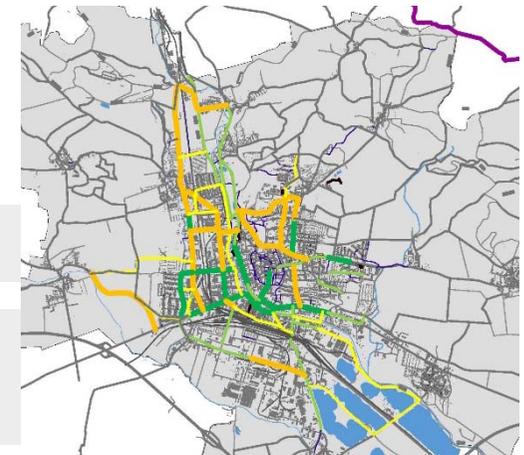
Fortschreibung des gesamtstädtischen Verkehrsentwicklungskonzeptes

Mobilitätsknoten Bahnhof

- Zentr. Umsteigeknoten für alle Verkehrsträger mit Servicestation
- Verbesserung Anbindung an DB Fernverkehr
- Integration E-mobilität
- Car- und Bikesharing

CO2-arme E-Mobilität aufbauen

Rad- und Fußwegeanbindungen und –netze ausbauen (einschl. Infrastrukturen)



Projekte als Impulsgeber für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung

C 8 – Entwicklung Kiesgewässer für Tourismus und Naherholung

Naturtourismus und Naherholungspotenzial ausbauen

Aufgaben, z.B.:

- Entwicklung Ferienhausstandort und Campingplatz
- Entwicklung touristischer Infrastruktur



Umsetzung Jugend- und Familiencamp

Projekte als Impulsgeber für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung

C 9 – Stadt der Parks und Gärten

Parks und Sondergärten sichern, vernetzen und vermarkten

- Weitere Umsetzung Entwicklungskonzept Stadtpark und Erarbeitung / Umsetzung Entwicklungskonzept Gehege
- Erarbeitung und Umsetzung Entwicklungskonzept Förstemannpark
- Ausbau der Projektinitiative „Park Hohenrode“ (BUGA 2021)
- Erhalt und Sanierung der Sondergärten (Meyenburg, Rosengarten, Petersberg)



Strategisches Entwicklungskonzept Stadtgrün

Aufwertung der Stadteinfahrten durch Anpflanzungen

Zwischennutzung für Brachen



Prinzipien für Umsetzung ISEK

- Umsetzung im Dialog mit Bürgern, Politik und Verwaltung:
 - ca. 1x jährlich im Bürger- und Akteursgremium zur Fortschritts- und Erfolgskontrolle
 - Bei Bedarf Projekt- bzw. Vorhabensbezogene Planungswerkstätten
 - Projektpaten aus Bürger- und Akteursgremium
- Mobilisierung Bürgerengagement und private Akteure für Umsetzung der Projekte
- Kommunale Koordinationsstelle für ISEK- Umsetzung: Federführung der Kommune
- Fachkoordination der Projekte durch Verwaltung (inkl. Bereitstellung personeller Kapazitäten)
- Umsetzung der Projekte nach fachlichen Prioritäten und Möglichkeiten im Rahmen der Haushaltskonsolidierung
- Nutzung der Förderangebote von EU, Bund und Freistaat

Auf der Homepage der Stadt Nordhausen ist die Arbeit am ISEK Nordhausen 2030 dokumentiert:

- Die Dokumentation der Arbeit im Bürger- und Akteursgremium
- Das Leitbild der Stadt Nordhausen 2030
- Die heutige Präsentation
- Das ISEK (vollständiger Bericht nach Beschlussfassung)

<http://www.nordhausen.de/news/isek2030/isek2030.php>



4. Nächste Schritte

- Abschließende Beratung und Beschlussfassung zum Leitbild und ISEK 2030 im Stadtrat
- Einleitung erster Projekte
- Einleitung des Beteiligungsprozesses Zukunftsstadt

